

**weimar**

**Kulturstadt Europas**

**2011**

**in Zahlen**

## Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245** Baubeginn der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem Ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.  
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung.  
F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1814** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben.  
Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.
- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.

- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe - und Schiller - Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe - Nationalmuseum, das Goethe - Archiv (seit 1889 Goethe - und Schiller - Archiv) und die Goethe - Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher
- 2006** Stefan Wolf (SPD) wird Oberbürgermeister der Stadt Weimar.
- 2009** 90 Jahre Weimarer Verfassung und 90 Jahre Bauhaus. 250. Schillergeburtstag.

# Stadtgeographie

## Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite  
11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge  
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

## Gauß-Krüger-Koordinaten

Rechtswert: 4.453.016,26 m  
Hochwert: 5.649.572,75 m  
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

## Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

## Geländehöhen

Höchster Punkt:	Großer Ettersberg	481,6 m ü. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m ü. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m ü. NN

## Katasterfläche der Gemarkungen (Stand 2010)

Gemarkung Weimar	3.583,3 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,4 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,9 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,8 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554,1 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	388,9 ha
Gemarkung Possendorf	466,2 ha
Gemarkung Süßenborn	270,9 ha
Gemarkung Taubach	527,7 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,7 ha

Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften 8.446,6 ha

Nord-Süd-Ausdehnung 13,5 km  
Ost-West-Ausdehnung 11,8 km

## Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung 2009 1)

Gebäude- u. Freifläche	1.284 ha
Betriebsfläche	27 ha
Erholungsfläche	176 ha
Verkehrsfläche	670 ha
Landwirtschaftsfläche	4.066 ha
Waldfläche	1.623 ha
Wasserfläche	74 ha
Fläche anderer Nutzung	500 ha

## Partnerstädte

Hämeenlinna (Finnland)  
Blois (Frankreich)  
Trier (Deutschland)  
Siena (Italien)

1) Quelle Thüringer Landesamt für Statistik

## Straßen und Verkehr

### Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand Dezember 2010)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf - Weimar-Nord	12,10 km
Linie 3B	Weimar-Nord - Gaberndorf / Tröbsdorf - Goetheplatz	12,00 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefeld - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	10,77 km
<b>Gesamtstreckenlänge</b>		<b>125,45 km</b>

### Verkehrsanbindung

Autobahnanschluss **A 4** ca 4 km entfernt  
 Autobahnanschluss **A 71** ca 25 km entfernt  
 Bundesstraßen **7** und **85** führen durch die Stadt  
 IC-Anschluss an Strecke Frankfurt / Main - Leipzig  
 Flughafen Erfurt-Bindersleben 30 km entfernt

### Straßennetz / Verkehrsfläche (Stand 10.03.2010)

1. Autobahnen	3 km
2. Bundesstraßen B 7, B 85	26 km
3. Landstraßen L 1054, L 2161	10 km
4. Kreisstraße	2 km
5. Gemeinde-/ Stadtstraßen	240 km
6. Wege	13 km
7. Touristische Radrouten	51 km

Tiefgarage "Atrium"	840 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz"	340 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Tiefgarage "Weimarahalle"	86 Stellplätze
Tiefgarage "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze

### Kfz- Bestand (Stand 01.01.2010)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Kraftfahrzeuge insgesamt	30.505
darunter: PKW	26.687
Krafträder	1.666
LKW	1.736
Omnibusse	82

# Bevölkerung

Einwohner (Stand Dezember 2010)	65.479	
davon männlich	31.598	
weiblich	33.881	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

## Einwohner nach Statistischen Bezirken<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2010)

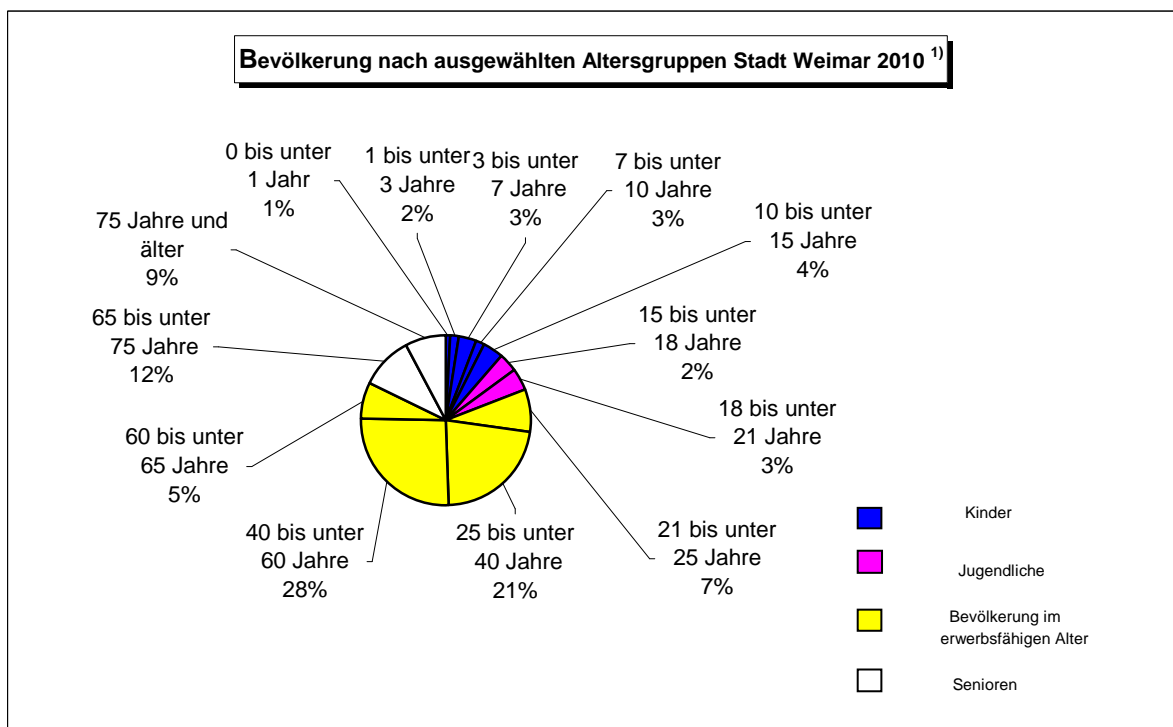
	Personen		Personen
Altstadt	3.857	Südstadt	3.554
Westvorstadt	9.983	Schönblick	3.906
Nordvorstadt	9.412	Niedergrunstedt	548
Nordstadt	5.448	Gelmeroda	401
Industriegebiet Nord	1.276	Possendorf	206
Schöndorf	4.493	Legefeld	1.851
Parkvorstadt	3.055	Industriegebiet West	182
Oberweimar / Ehringsdorf	5.821	Weststadt	5.583
Taubach	1.102	Tröbsdorf	1.153
Süßenborn	256	Gaberndorf	1.570
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte	575		

## Altersstruktur<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2010)

unter 7 Jahre	4.120	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.559
7 Jahre bis unter 15 Jahre	4.097	40 Jahre bis unter 65 Jahre	21.480
15 Jahre bis unter 25 Jahre	7.484	65 Jahre und älter	13.562

## Familienstand<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2010)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	15.289	14.072	29.361
verheiratet	12.459	12.414	24.873
verwitwet	777	3.712	4.489
geschieden	2.345	3.234	5.579



<sup>1)</sup> Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Wohnberechtigte Bevölkerung

**Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1971  
(Stand 31.12. ....)**

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefall- überschuss
1971	864	950	-86
1981	872	837	35
1990	650	735	-85
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2002	542	641	-99
2003	528	645	-117
2004	553	632	-79
2005	584	658	-74
2006	574	657	-83
2007	620	699	-79
2008	620	669	-49
2009	642	689	-47
2010 <sup>1)</sup>	635	680	-45

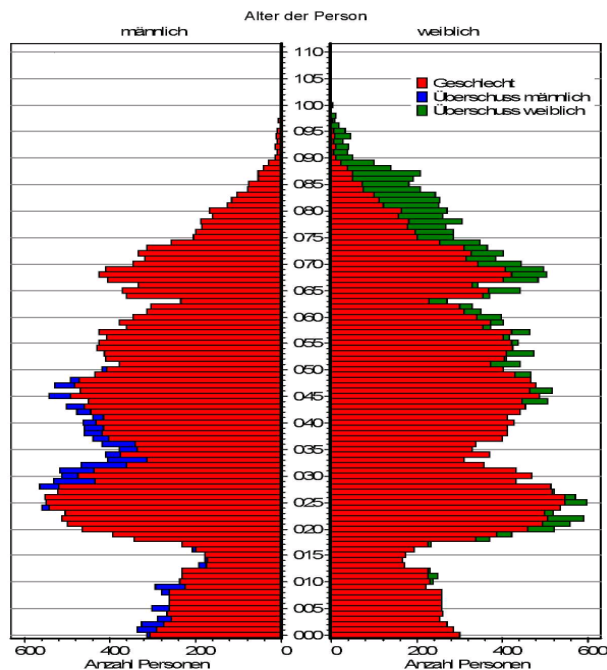
**Wanderungsentwicklung seit 1998  
(Stand 31.12. ....)**

	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1995	2.613	2.417	196
2000	3.252	3.168	84
2002	3.929	3.286	643
2003	3.644	3.187	457
2004	3.540	3.380	160
2005	3.597	3.422	175
2006	3.551	3.580	-29
2007	3.733	3.416	317
2008	4.187	3.921	266
2009	4.132	3.795	337
2010 <sup>1)</sup>	3.951	3.660	291

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

1) vorläufige Angaben

Bevölkerungsbaum der Stadt Weimar 2008

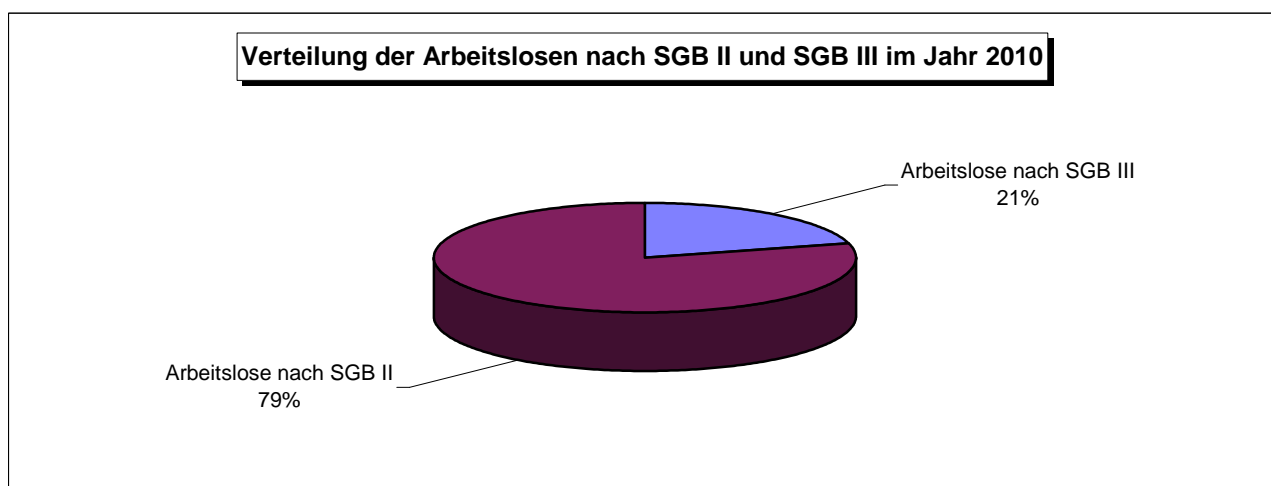


## Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) 1)			30.06. 2005	30.06. 2006	30.06. 2007	30.06. 2008	30.06. 2009	30.06. 2010
gesamt			20.918	21.127	21.238	21.969	22.404	22.698
davon:	männlich	Personen	9.364	9.559	9.552	9.818	9.715	9.729
	weiblich		11.554	11.568	11.686	12.151	12.689	12.969
Vollzeit			17.616	17.524	17.398	17.669	17.761	17.843
Teilzeit			3.282	3.587	3.822	4.284	4.626	4.855
darunter nach Wirtschaftsbereichen:								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei			.	.	.	27	27	26
Produzierendes Gewerbe			.	.	.	2.041	2.094	2.049
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			.	.	.	4.667	4.635	4.482
Dienstleistungsbereiche			.	.	.	18.729	19.110	19.473
Öffentliche Verwaltung			.	.	.	7.435	7.858	8.025

### Arbeitslose (Stadt Weimar) 2)

		2005	2006	31.12. ... 2007	2008	2009	2010
Arbeitslose nach SGB III		1.832	1.386	1.046	1.027	701	661
davon:	männlich	959	675	512	569	422	390
	weiblich	873	711	534	458	279	271
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	221	222	131	163	101	105
Arbeitslose nach SGB II		3.502	3.119	3.177	2.497	2.672	2.470
davon:	männlich	1.867	1.616	1.653	1.241	1.463	1.364
	weiblich	1.635	1.503	1.524	1.256	1.209	1.106
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	335	327	254	131	160	116



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit



## Wirtschaft (Stand 31.12. ...)

### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

		2010	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		22	104,8
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		1.786	104,4
Umsatz	1.000 €	419.194	200,1
dar. Ausland	1.000 €	213.593	399,0

### Bauhauptgewerbe

		2010	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		8	114,3
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		392	117,0
Umsatz	1.000 €	58.223	93,2
darunter: Hochbau		6.254	74,8
dar. Wohnungsbau		462	105,0
darunter: Tiefbau		51.969	96,0
dar. öffentlicher Straßenbau		52.226	88,4

### Gewerbeanzeigen

#### Gewerbebeanmeldungen

		2008	2009	2010
Anmeldungen gesamt	Anzahl	660	615	610
darunter: Neueinrichtungen		565	533	531
Anteil Baugewerbe	Prozent	7,9	8,0	11,1
Anteil Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ		23,5	23,4	20,0
Anteil Gastgewerbe		10,6	10,9	10,5
Anteil Erbringung von Dienstleistungen		25,2	28,1	27,7
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		14,2	12,8	11,6

#### Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	588	550	540
darunter: Aufgaben		500	428	454
Anteil Baugewerbe	Prozent	8,0	10,0	9,6
Anteil Handel; Instandhaltung, Reparatur von KFZ		25,5	27,1	23,5
Anteil Gastgewerbe		11,2	9,3	9,4
Anteil Erbringung von Dienstleistungen		26,4	25,1	27,2
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		11,1	11,3	11,3

## Wohnen und Bauen

(Stand 31.12. ...)

	Anzahl	2000	2003	2005 <sup>1)</sup>	2006	2007	2008	2009
<b>Baugenehmigungen gesamt</b>		247	151	259	104	90	109	90
für neue Wohngebäude		208	132	212	87	67	85	60
für neugebaute Wohnungen		421	71	113	177	139	114	84
<b>Baufertigstellung gesamt</b>		252	143	259	76	114	92	118
von Wohngebäuden		222	120	205	54	95	74	91
darunter: Neubauten		115	81	113	31	52	41	35
Fertiggestellte Wohnungen gesamt		418	127	104	70	242	61	97
darunter: in Neubauten		276	73	155	34	140	57	46

1) Jahre 2004 und 2005 zusammengefasst

## Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>

		2000	2003	2005	2006	2007	2008	2009
Wohnungsbestand gesamt		33.080	33.850	33.549	33.591	33.822	33.842	33.897
Wohnungsbestand je 1.000 Einwohner		530	526	519	521	523	521	520
Wohnungen mit ... <sup>3)</sup>								
1 Wohnraum		1.594	1.392	1.195	1.196	1.231	1.231	1.236
2 Wohnräumen		3.403	3.659	3.526	3.507	3.552	3.539	3.547
3 Wohnräumen		8.991	9.233	9.183	9.193	9.237	9.228	9.236
4 Wohnräumen		10.134	10.300	10.260	10.272	10.297	10.303	10.300
5 Wohnräumen		5.638	5.754	5.784	5.793	5.832	5.839	5.859
6 Wohnräumen		2.116	2.234	2.270	2.288	2.301	2.309	2.316
7 u. mehr Wohnräumen		1.204	1.278	1.331	1.342	1.372	1.393	1.403
Wohnfläche gesamt	100 m <sup>2</sup>	23.050	23.863	23.938	24.013	24.207	24.264	24.334
Räume gesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	125.862	129.439	129.439	129.720	130.593	130.814	131.057
Räume je Wohnung		3,8	3,8	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
Wohnfläche je Wohnung		69,7	70,5	71,4	71,5	71,6	71,7	71,8
Wohnfläche je Einwohner	m <sup>2</sup>	36,9	37,0	37,1	37,2	37,4	37,4	37,3
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9

1) beinhaltet auch das Jahr 2004

2) Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

3) einschließlich Küchen

## Kultur (Stand 31.12. ...)

### Stadtbücherei

	2000	2004	2005	2007	2008	2009	2010
Medieneinheiten insgesamt	112.723	125.938	127.539	129.436	130.408	129.932	129.594
Entleihungen insgesamt	263.795	418.055	413.354	410.329	402.151	400.170	400.809
angemeldete Benutzer	11.608	11.491	10.847	11.351	10.829	10.937	10.198
Besucher insgesamt	169.719	152.002	145.673	135.387	141.433	141.892	139.328
Veranstaltungen	374	308	322	331	377	384	397
Teilnehmer an den Veranstaltungen	11.610	8.952	8.728	9.782	11.007	10.093	12.333
Öffnungstage der Stadtbücherei	239	239	245	241	246	239	240
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	Prozent	18,6	17,8	16,9	17,5	17,0	15,9

### Besucher der Museen

	2000	2004	2005	2007	2008	2009	2010
Klassikstiftung Weimar <sup>1)</sup>	.	649.351	696.423	660.905	676.153	606.333	656.345
Bienenmuseum	.	geschl.	14.290	18.868	17.631	20.774	25.939
Stadtmuseum <sup>2)</sup> (Stadtmuseum und Kunsthalle)	.	geschl.	geschl.	17.608	21.105	26.471	19.620
Museum für Ur- und Frühgeschichte	28.639	16.271	15.021	14.907	16.629	18.455	18.447
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	3.648	2.742	2.746	2.172	2.564	3.021	2.332
Gedenkstätte Buchenwald <sup>2)</sup>	107.991	103.353	127.756	154.387	118.858	°	°

1) ohne Besucher der Bauhausausstellung 2009

2) gemeldete Besucher, 2007 Personen mit Gruppenführung oder Audiobegleiter

### Deutsches Nationaltheater

	2000	2004	2005	2007	2008	2009	2010
Besucher Hauptbühne	114.693	107.174	110.375	93.463	91.872	85.285	81.958
Aufführungen Hauptbühne	247	216	217	216	195	193	189
Besucher Nebenbühne	26.402	40.259	42.357	53.899	48.533	58.092	55.832
Aufführungen Nebenbühne	315	393	367	572	522	556	492
Besucher der Gastspiele des DNT	8.399	73.463	15.033	29.322	13.179	11.600	75.926*
Gastspiele des DNT	27	88	38	66	26	9	28**
<b>Besucher gesamt</b>	<b>149.494</b>	<b>220.896</b>	<b>167.765</b>	<b>176.684</b>	<b>153.584</b>	<b>154.977</b>	<b>213.716</b>
<b>Vorstellungen gesamt</b>	<b>589</b>	<b>697</b>	<b>622</b>	<b>854</b>	<b>743</b>	<b>758</b>	<b>709</b>

\*davon 74.750 bei Konzerttournee mit David Garrett und Spanientournee \*\*davon 20 bei Konzerttournee mit David Garrett und Spanientournee

## Fremdenverkehr (Stand 31.12.2010)

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt	36
darunter:	
Hotels	13
Gasthöfe	3
Ankünfte	327.993
Übernachtungen	607.834
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,9 Tage

## Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2010)

<b>Kindertagesstätten (Mai 2010)</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Belegung</b>	
		33	2.776	
<b>Staatliche Schulen</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Schüler</b>	
Grundschulen		9	1.877	
Regelschulen		2	933	
Gymnasien		3	1.780	
Förderschulen		3	418	
<b>Staatlich berufsbildende Schulen</b>				
Berufsbildungszentrum Weimar		1	1.548	
Wirtschaft/Verwaltung/Ernährung/ "Friedrich Justin Bertuch"		1	1.315	
<b>Nicht staatliche Schulen</b>				
Johannes - Landenberger-Schule		1	114	
Thuringia International School Weimar		1	237	
Thüringen Kolleg		1	122	
Freie Waldorfschulen		1	385	
<b>Musikschule "Ottmar Gerster"</b>		1	1.120	
<b>Musikgymnasium</b>		1	115	
<b>Hochschule, Universität</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Studenten</b>	
Hochschule für Musik "Franz Liszt"		1	1.032	
Bauhaus-Universität		1	3.847	
-Fakultät:				
Architektur			1.095	
Bauingenieurwesen			979	
Gestaltung			680	
Medien			959	
Studierende in der Weiterbildung			134	
<b>Volkshochschule Weimar</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Unterrichts-</b>	<b>Belegung</b>
(Dezember 2010)		<b>Kurse</b>	<b>stunden</b>	
		<b>Kurse</b>		
1 Politische Bildung / Pädagogik		74	542	871
2 Kulturelle Bildung		76	1.906	672
3 Gesundheitsbildung		107	2.142	1.048
4 Sprachen		203	8.957	1.720
5 Berufliche Bildung / EDV		67	1.265	512
<b>Gesamt</b>		<b>527</b>	<b>14.812</b>	<b>4.823</b>

## Sportstätten

(Stand März 2010)

1 Freibad	24 Sporthallen bzw. Sporträume
2 Hallenbäder	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	6 Fitneßstudios
6 Kegelsportanlagen	1 Kanusportanlage
3 Bowlinganlagen	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechtthalle
1 Skaterbahn	1 Hundesportplatz
4 Freizeitsportanlagen von Jugendeinrichtungen	

## Gesundheits- und Sozialwesen (Stand Dezember 2010)

### Anzahl der niedergelassenen Ärzte nach Fachbereichen

(frei niedergelassen, DRK, Medizinisches Versorgungszentrum)

2010

Fachärzte für Innere Medizin	24
Augenärzte	6
Chirurgen	4
Gynäkologen	10
HNO - Ärzte	5
Hautärzte	5
Fachärzte für Allgemeinmedizin	28
Orthopäden	5
Radiologen	1
Urologen	3
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgen	3
Pathologen	1
Anästhesisten	4
Zahnärzte	49
Kieferorthopädie	4
Kinder- und Jugendmedizin	6
Praktische Ärzte	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und - psychotherapie	3
Neurochirurgie	2
Nervenheilkunde	5
Physikalische Medizin	1
Kinderchirurgie	2
ärztlicher Therapeut	8
Psychologische Psychotherapeuten	10
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	3

### Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	3	122	121
Caritas	2	104	112
AWO	2	166	164
DRK Seniorenzentrum gGmbH	2	126	126
Marie - Seebach - Stiftung	1	30	30
Azurit Weimar GmbH	1	137	135
Kursana Domizil	1	128	126

# Stadtverwaltung Weimar

Oberbürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Wirtschaft  
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen, Ordnung und Bauen  
Beigeordnete für Soziales, Jugend und Bildung

Stefan Wolf  
Christoph Schwind  
Janna de Rudder

## Ortsteilbürgermeister seit 2009

Weimar- West

Weimar- Nord

Taubach

Tiefurt / Dürrenbacher Hütte

Tröbsdorf

Niedergrunstedt

Gelmeroda

Süßenborn

Gaberndorf

Oberweimar / Ehringsdorf

Possendorf

Schöndorf

Legefeld / Holzdorf

Frank Ziegler

Günter Seifert

Kathrin Roth

Jörg Rietschel

Hugo Sädler

Adelheid Eilenstein

Veronika Majewski

Dirk Christiani

Jürgen Eichhorn

Karl-Heinz Kraass

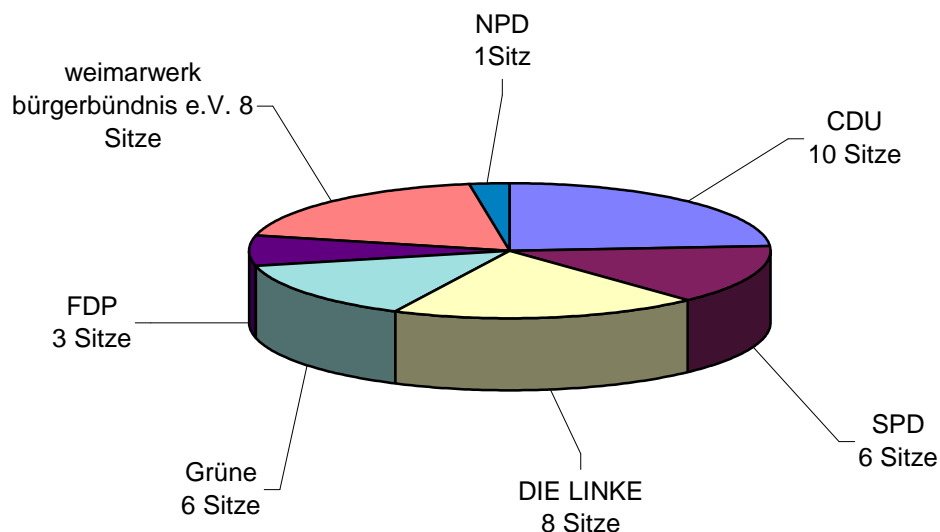
Gerhard Fritsch

Dr. Gert Eisenwinder

Petra Seidel

## Stadtratswahl 2009

### Sitzverteilung im Stadtrat Stand 2009



Herausgeber: Stadt Weimar

Abt. Geoinformation und Statistik

Kommunale Statistikstelle

Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813

[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH Weimar

Redaktionsschluss: 04.07.2011